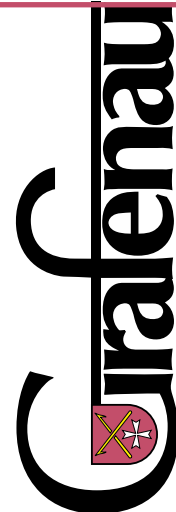


Gemeinde Nachrichten



Mittwoch, 29. April 2020 • Nummer 18

Der Vatertagsmarkt muss leider ausfallen

In diesem Jahr ist leider alles anders. Die Coronapandemie hat unser öffentliches und privates Leben innerhalb kürzester Zeit umgekrempelt. Viele größere Veranstaltungen sind dem Virus schon zum Opfer gefallen.

So kann auch der Vatertagsmarkt, der in diesem Jahr zum 42. Mal stattgefunden hätte, nun nicht veranstaltet werden. Alle Vereine, aber besonders die Marktbesicker trifft diese Entscheidung hart, aber für die Gesundheit aller Teilnehmenden und der vielen Besucher musste eine solche Entscheidung getroffen werden.



Wir hoffen, im nächsten Jahr alle wieder dabeizuhaben und
gemeinsam diese schöne Markttradition fortführen zu können.



Wir gratulieren



01.05.2020

Herrn Günther Otto Krischel, zum 80. Geburtstag

01.05.2020

Frau Hildegard Leonore Schmid, zum 80. Geburtstag

05.05.2020

Frau Iris Helga Schmidt, zum 75. Geburtstag

07.05.2020

Frau Hilde Weber, zum 80. Geburtstag

Wir gratulieren auch den Jubilaren, die in dieser Woche Geburtstag haben und hier nicht genannt werden möchten.

Sonntagsdienste



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 18 - 22 Uhr; Fr.: 16 - 22 Uhr

Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr

Notfallpraxis am Krankenhaus Herrenberg, Marienstraße 25, 71083 Herrenberg

Öffnungszeiten:

Fr., 16 - 22 Uhr; Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer: 116 117.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 19 - 22 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 8 - 22 Uhr; Zentrale Rufnummer: 0180 6070310

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst kann abgefragt werden unter Tel. 0711 7877722.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten wenden sich an die zentrale augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von **Freitag, 16 - 22 Uhr**, und an den **Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr**.

Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter **0180 6071122**.

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen

Öffnungszeiten:

Sa., So., und Feiertage, 8 - 22 Uhr,

Zentrale Rufnummer: 0180 6070711

Tierärzte

01.05.2020 Praxis Kusch, in Weil der Stadt

Tel. 07033/529816

02./03.05.2020 Praxis Hahmann in Heimsheim

Tel. 07033/33698

Apotheken

Freitag, 01.05.2020

Apotheke 42 Böblingen, Böblingen Ost

Poststraße 42, Tel. 07031/204360

Central-Apotheke international, Leonberg

Leonberger Str. 108, Tel. 07152/43086

Samstag, 02.05.2020

Engel Apotheke, Magstadt

Alte Stuttgarter Str. 2, Tel. 07159/949811

Stern-Apotheke im Stern Center, Sindelfingen

Mercedesstr. 12, Tel. 07031/878500

Sonntag, 03.05.2020

Apotheke an der Schwabstraße, Böblingen

Schwabstr. 21, Tel. 07031/224085

Graf-Ulrich-Apotheke, Leonberg

Graf-Ulrich-Str. 6, Tel. 07152/24422

Sozialstation Grafenau

Krankenpflegeverein Grafenau e.V.



Krankenpflege - Nachbarschaftshilfe

Bettina-von-Arnim-Weg 2, Grafenau-Dätzingen

Bürozeiten der Station: Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Anliegen auf.

Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Tel. 44024 oder 464566, Fax 460504

Info@sozialstation-grafenau.de

Geschäftsführerin: Dubravka Gurgel

Pflegedienstleiterin: Jadranka Croce und Nadine Ganster

Krankenpflegeverein Grafenau e.V. Förderverein

Vorsitzender: Günter Graf, Telefon 43882

Terminkalender



vom 30.04.2020 bis 10.05.2020

Samstag, 02. Mai 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Mittwoch, 06. Mai 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Freitag, 08. Mai 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 09. Mai 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Kurzinfo Bürgermeisteramt:



Anschrift: Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.,
Telefax 07033/40321, Internet: www.grafenau-wuertt.de;

E-Mail: info@grafenau.kdrs.de Sitz: Rathaus Döffingen,
Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Telefon 07033/403-0.

Sprechzeiten Rathaus Döffingen,

montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, freitags von
7.30 bis 12.00 Uhr;

Abendsprechstunden: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr;

Bankverbindungen der Gemeindekasse:

Vereinigte Volksbank AG Böblingen, Konto-Nr. 450 251 004
(BLZ 603 900 00), IBAN: DE49 6039 0000 0450 2510 04,
BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen, Konto-Nr. 127 (BLZ 603 501 30),
IBAN: DE12 6035 0130 0000 0001 27, BIC: BBKRDE6BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grafenau/Württ., Postfach 1134,
71117 Grafenau/Württ.; Redaktion: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12,
71120 Grafenau/W., Tel. 07033/403-12, Fax 403-21. **Druck und**

Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/525-0,
Telefax 07033/2048. www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Thüringer, Hofstetten
12, 71120 Grafenau/Württ. (s.o.) - für „Was sonst noch interessiert“
und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt (s.o.).

Redaktionsschluss: Dienstags 8.00 Uhr im Rathaus Döffingen. Der
Bezugspreis beträgt halbjährlich 16,75 € einschl. Trägerlohn.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden
Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Kompaktinformation über die Regelungen, die in Baden-Württemberg gelten (Stand: 22. April 2020)

Kontaktbeschränkungen im öffentlichen Raum

- Jegliche Art von Versammlung oder Veranstaltung ist weiterhin verboten
- Ein Verweilen auf öffentlichen Plätzen und im öffentlichen Straßenraum ist für Gruppen von mehr als zwei Personen weiterhin nicht gestattet. Zusätzlich ist der Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Personen einzuhalten. Ausnahmen: Familien (z.B. Eltern mit Kindern), häusliche Gemeinschaften und notwendige geschäftliche Zusammenarbeit.

Rathaus und öffentliche Einrichtungen bleiben geschlossen

- Alle öffentlichen Einrichtungen bleiben bis mindestens zum 03. Mai 2020 geschlossen. Dazu gehören auch Spielplätze, Sporthallen usw.. Im Rathaus können nur wichtige und unaufschiebbare Termine wahrgenommen werden, bei der die Anwesenheit des/der Betroffenen unbedingt notwendig ist. Termine sind vorab telefonisch oder per E-Mail mit den zuständigen Fachämtern zu vereinbaren. Wie es ab dem 04. Mai 2020 weitergeht, wird mit dem Landkreis und den umliegenden Städten und Gemeinden in den kommenden Wochen entschieden.

Gaststätten und Geschäfte des Einzelhandels

- Alle Gaststätten bleiben weiterhin geschlossen. Abhol- und Lieferdienste sind erlaubt.
- Seit Montag, 20. April 2020, dürfen die Eisdielen in Baden-Württemberg und somit auch in Grafenau unter Einhaltung der Hygieneauflagen und Abstandsregelungen wieder den Straßenverkauf anbieten.
- Alle Geschäfte, die bisher schon geöffnet waren, dürfen weiterhin geöffnet bleiben (ohne Begrenzung der Verkaufsfläche).
- Geschäfte unter 800 m², die bislang geschlossen waren, dürfen bei Einhaltung der Hygieneauflagen und Abstandsregelungen seit Montag, 20. April 2020, wieder öffnen.
- Unabhängig von der Verkaufsfläche dürfen seit Montag, 20. April 2020, wieder öffnen: Kfz-Händler, Fahrradhändler, Buchhandlungen. Friseure dürfen voraussichtlich ab dem 4. Mai 2020 wieder öffnen.

Großveranstaltungen

- Großveranstaltungen sind bis zum 31. August 2020 untersagt.

Kirchen und religiöse Einrichtungen

- Zusammenkünfte in Kirchen sowie religiöse Feierlichkeiten und Veranstaltungen (d.h. auch Gottesdienste) bleiben vorerst weiterhin verboten.

Private Reisen

- Bürgerinnen und Bürgern wird dringend empfohlen, private Reisen und Besuche, auch von Verwandten, nicht durchzuführen. Das gilt auch innerhalb Deutschlands.

Maskenpflicht im öffentlichen Raum / beim Einkaufen

- Seit Montag, 27. April 2020 gilt die Maskenpflicht beim Einkauf sowie bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.



Bürger und Gemeinde

Coronapandemie 6. Woche

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, Schule, Geschäfte und Maskenpflicht - einiges vorzubereiten galt es jetzt in der sechsten Woche, seit die Einschränkungen wegen der Coronapandemie gelten. Bund und Land haben erste Lockerungen beschlossen, die auch hier in Grafenau Auswirkungen haben. Für die Klasse 9 und 10 unserer Gemeinschaftsschule soll ab Montag, 4.5.2020 wieder der Schulunterricht beginnen. Gleichzeitig wurde die Notbetreuung im Kindergarten und Schule ausgeweitet, der Kreis der berechtigten Personen erweitert. Doch wie viele Eltern nützen die Notbetreuung für ihre Kinder tatsächlich? Wie viel Personal müssen wir einsetzen? Wie groß sind die Gruppen? Welche Hygienevorschriften gelten? Etliche Fragen galt es zu klären. Auch gab es Anfragen von Eltern, die nicht unter die Notbetreuung fallen. Ich bitte um Verständnis, dass aber die Gemeinde an die Vorgaben der Verordnung des Landes gebunden ist und nicht eigenmächtig die Regelungen ausweiten darf. Wir haben uns an den Gemeindefestabend gewandt, dass doch möglichst viele Kleingruppen für die Kinderbetreuung eingerichtet werden könnten, auch in anderen Gebäuden der Gemeinde. So könnten auch noch mehr Kinder betreut werden. Aber dazu braucht es auch eine Änderung der Landesverordnung. Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung haben wir mit Ausnahme der Notbetreuung solange ausgesetzt, wie die Kinderbetreuungseinrichtungen geschlossen sind. Zwischen dem Land und den Gemeinden muss noch geklärt werden, wer diese Einnahmeausfälle oder zumindest zu welchen Teilen tragen muss. In dieser Woche wird sich auch unser Gemeinderat damit befassen. In Absprache mit Vertretern des Gemeinderats wurde beschlossen, eine Sitzung in der Wiesengrundhalle durchzuführen, da verschiedene Beschlüsse zu fassen sind und wir den Gemeinderat über die aktuelle Lage informieren wollen. Dies geht nicht in Form einer Videokonferenz, da dies gesetzlich noch nicht zulässig ist und vorgeschrieben ist, dass solche Entscheidungen öffentlich zu treffen sind. So haben wir jeden Tag auch ein Stück weit mit diesen Einschränkungen zu kämpfen und anzupassen. Das Schichtbetrieb im Rathaus ist sicher nicht optimal, garantiert aber, dass die Gemeindeverwaltung und damit die Gemeinde selbst handlungsfähig bleibt. Bisher hat sich bewährt, wie wir die verschiedenen Bereiche der Gemeinde wegen der Coronapandemie organisiert und strukturiert haben. So hoffe ich mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, dass wir uns weiter Schritt um Schritt auf die Normalität zu bewegen dürfen. Erfreulich ist, dass die Krankheitszahlen in Grafenau stagnieren: Anfangs dieser Woche hatten wir in Grafenau elf erkrankte Menschen, wovon 3 bereits wieder gesund sind. Auch an die Vorgaben halten sich unsere Bürgerinnen und Bürger weitgehend. Dies zeigen auch unsere regelmäßigen Kontrollen. Auch die Maskenpflicht die seit dieser Woche gilt, wird hoffentlich dazu führen, dass die Erkrankungen trotz weiterer Lockerungen auf niedrigem Niveau bleiben und möglichst mild verlaufen. Das Tragen einer solchen Maske ist das mildeste Mittel und gehört jetzt halt zur neuen Mode. Ich wünsche Ihnen, bleiben Sie gesund aber auch geduldig, was sicher angesichts der befürchteten wirtschaftlichen Auswirkungen schwer fällt.

Ihr Martin Thüringer, Bürgermeister

Bienenschwarm verstößt gegen Landesverordnung

Reisefreiheit trotz Corona - und an Kontaktverbot und Maskenpflicht haben sie sich auch nicht gehalten! Aber das kann für die Bienen böse enden: In freier Natur überlebt ein Bienenschwarm wegen der Varroamilbe nicht lange. Hoffen wir, sie sind vernünftig und bleiben daheim! Der Schwarm, der am Sonntag im Leislengraben unterwegs war, wurde wieder eingefangen und entwickelt sich hoffentlich gut.



DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT



Neue Baustellen in Grafenau

Verlängerung bis 15.05.2020

Kapellenbergstraße bei Hausnummer 54, Sperrung des Fußgängerwegs wegen Hausanschlussarbeiten der Telekom

Tafelladen Weil der Stadt

Geben ist seliger denn nehmen.

Mit diesem Zitat aus der Apostelgeschichte 20,35 möchten wir uns für die großen Zuwendungen von vielen privaten Spendern bedanken.

Ein besonderer Dank geht an die Bäckerei Diefenbach, die einen Verkaufswagen zur Verfügung gestellt hat. Hierdurch wurde es möglich die Schließung des Tafelladens wieder aufzuheben und in einer etwas anderen Form und mit einem begrenzten Angebot den Verkauf wieder aufzunehmen.

Alle gesetzlichen Vorgaben und Vorschriften können so bei den Verkaufstagen eingehalten werden.

Die großzügigen Spenden mit haltbaren Lebensmitteln der Firma Nussbaum Medien und von Frau Brigitte Nussbaum haben uns die jetzige Öffnung sehr erleichtert.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht auch an alle Ehrenamtlichen, die uns in dieser schwierigen Zeit zur Seite stehen.

Für unsere Kunden sind wir im Monat Mai an folgenden Tagen mit einem angepassten Sortiment da:

Dienstag,	05.05.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	07.05.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	12.05.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	14.05.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	19.05.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	21.05.2020	geschlossen
Dienstag,	26.05.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	28.05.2020	14 – 18 Uhr

Gerne können weitere Spenden während den Öffnungszeiten abgegeben werden.

Zentrale Corona-Ambulanz ist in Betrieb

Hotline und Testzentren sind künftig am Wochenende geschlossen Wochenendbetreuung über Notfallpraxis gewährleistet

In Sindelfingen ist die Zentrale Corona-Ambulanz in Betrieb gegangen. Sie ist von Montag bis Sonntag, an 7 Tagen die Woche, geöffnet. Die Terminvergabe erfolgt über den Hausarzt bzw. am Wochenende über den Notfalldienst. Im Gegenzug werden die Hotline am Landratsamt Böblingen und der Betrieb der Testzentren in Herrenberg und Sindelfingen am Wochenende eingestellt. Die Anrufe, und entsprechend auch die Zahlen der Tests, gingen zuletzt so zurück, dass diese Maßnahme gerechtfertigt scheint. „Sollten sich hier andere Entwicklungen ergeben, können wir den Betrieb selbstverständlich wieder durchgehend an allen Tagen sicherstellen“, so Landrat Roland Bernhard.

Die Abläufe an der Corona-Ambulanz sind folgendermaßen: Nach wie vor gilt, dass bei Erkältungssymptomen oder Fieber, sowie grippeähnlichen Symptomen der Hausarzt telefonisch kontaktiert werden soll. Dieser entscheidet über ein weiteres Vorgehen und kann den Patienten entweder selbst versorgen oder bei der Corona-Ambulanz in Sindelfingen anmelden. In letzterem Fall erhält der Patient einen Termin in der Ambulanz. Eine Anmeldung eines Patienten direkt bei der Corona-Ambulanz soll nicht erfolgen! An Wochenenden, wenn die Hausärzte telefonisch nicht erreichbar sind, wenden sich die Patienten an die Notfallpraxen in den Krankenhäusern bzw. die Nummer 116 117. Von dort kann ebenfalls die Weiterleitung an die Corona-Ambulanz erfolgen.

Das zusätzliche Angebot soll dafür sorgen, dass in den Arztpraxen chronisch Kranke oder akut erkrankte Patienten von infektionsgefährdeten Patienten getrennt werden und die bewährte ambulante Versorgung aller erhalten bleibt. In der Corona-Ambulanz ist es möglich, Patienten mit einer möglichen oder schon diagnostizierten Corona-Infektion ambu-

lant und separat mit den entsprechenden Vorkehrungen und Schutzkleidungen zum Schutz von Patienten und Personal zu betreuen. Zudem werden durch diese Maßnahme die Kliniken unterstützt und unnötige Einweisungen vermieden. Die Corona-Ambulanz wird von niedergelassenen Ärzten und deren Vertretern durch die Kassenärztliche Vereinigung besetzt sein. Die Ausstattung, Bereitstellung sowie die Stellung des Büropersonals in der Praxis erfolgt durch das Landratsamt Böblingen.

Bezirkskammer Böblingen der Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart

IHK Bewerbervermittlung per Mail und Telefon

Auch wenn derzeit bis auf wenige Ausnahmen kein Publikumsverkehr in der IHK-Bezirkskammer in Böblingen möglich ist, setzt der IHK-Service „Azubi gesucht – IHK Bewerbervermittlung“ seine Beratung und Vermittlung von SchülerInnen in unbesetzte Ausbildungsstellen fort. Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für September sind, können sich telefonisch oder per E-Mail an die IHK wenden. Nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen und einem Online-Profilinterview, finden ausführliche Beratungen telefonisch statt. Dabei kann sowohl die Berufswahl Thema sein als auch die konkrete Empfehlung an ein Ausbildungsunternehmen.

Viele Unternehmen im Landkreis Böblingen suchen trotz der aktuellen Krise Auszubildende für September. Besonders gefragt sind Auszubildende als Fachinformatiker, aber auch für kaufmännische und technisch-gewerbliche Berufe. „Trotz Krisenzeiten darf der Blick auf die eigene Zukunft nicht ausgeblendet werden. Wer jetzt nicht die Initiative ergreift, steht nach dem Schulabschluss im September möglicherweise ohne Perspektive da“, mahnt Tilo Ambacher, stellvertretender Geschäftsführer und Leiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK Bezirkskammer in Böblingen. Interessierte Jugendliche und Unternehmen, die noch Auszubildende für das Ausbildungsjahr 2020/2021 suchen, erreichen uns telefonisch unter 07031 6201-8246 und per E-Mail: christiane.schullerus@stuttgart.ihk.de

Verkehrsüberwachung Gemeinde Grafenau

Geschwindigkeitskontrollen

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	zu schnell	%	max. km/h
Dienstag, 14.04.2020	06:16 - 11:58	Döffinger Str.	30	625	30	4,8	50

Zu verschenken

- Winterreifen Michellin Größe 195/65 R15 (für Golf), Profiltiefe mind. 4,5 mm
Tel. 07033/304836

Verschenkangebote nehmen wir unter Telefon 07033/403-12 entgegen.

Fundsachen

Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 07033/403-12.

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper





Standesamtliche Mitteilungen



Geburten

16.03.2020

Benno, Sohn von Meike Annette und Michael Dengler

Schulnachrichten



Gemeinschaftsschule Döffingen

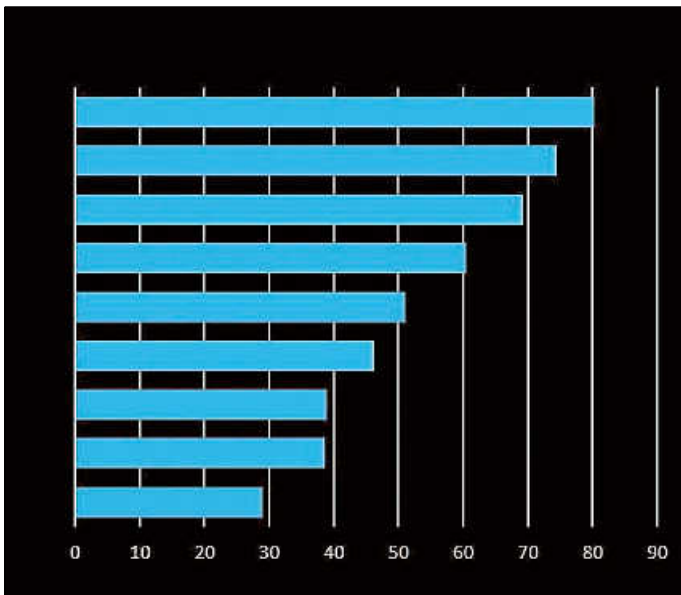


Woche 5 der Schulschließung – Zeit zum Resümieren und Vorausschauen.

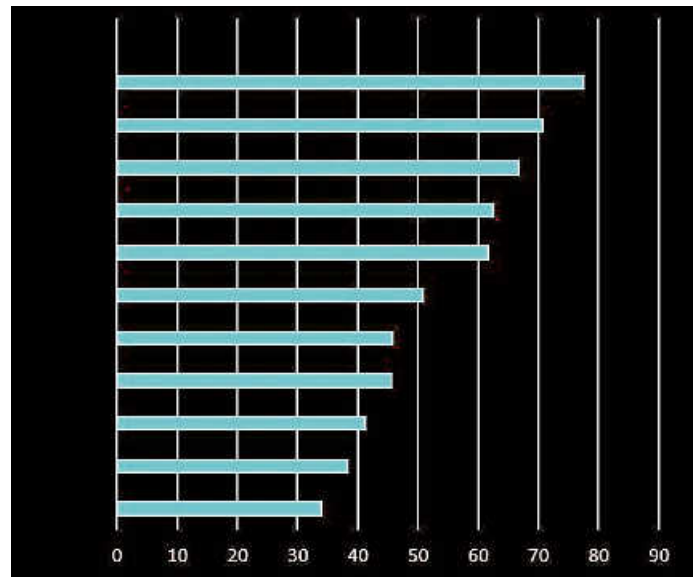


<http://www.schulekunterbund.de>

Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen ziehen Bilanz und blicken sehr differenziert auf die zurückliegende Zeit. Viele Fachleute analysierten die Situation der Familien während dieser Zeit und kamen zu ähnlichen Ergebnissen. Die Universität Konstanz veröffentlichte nun aktuell Ergebnisse einer Elternumfrage zur Schulschließung. „Wie ist es Ihnen in den letzten Wochen zu Hause ergangen? Wie haben Sie die Zeit der Schulschließung erlebt und wie haben Sie das Lernen gestaltet?“ Die Ergebnisse sind nicht repräsentativ für alle Familien, da diese nicht entsprechend ausgewählt worden waren, sondern sich aus eigenem Antrieb beteiligten. Doch finden sich manche von Ihnen als betroffene Eltern in den Grafiken sicherlich wieder.



So fühlten sich die Eltern während der Schulschließung Anteil der befragten Eltern in Prozent



So ging es den Kindern während der Schulschließung Anteil der befragten Eltern in Prozent

Grafiken: Universität Konstanz Elternumfrage

Es war für uns als Schule nicht einfach, zu allen Kindern Kontakt zu halten, aber mit fast allen konnten wir wieder zumindest die Verbindung herstellen. Wie in jeder Krisensituation gibt es auch jetzt Kinder, die massiv darunter leiden. Zudem ist unsere Sorge sehr groß, dass manche Schüler*innen vom schulischen Lernen abgehängt wurden. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen, die sich jetzt trotz und in dieser schwierigen, belastenden Zeit ohne unsere direkte persönliche Unterstützung auf ihre Abschlussprüfungen vorbereiten müssen. Ein unbeschwertes Lernen und konzentriertes Lernen war in dieser Zeit nicht möglich, wie auch in vielen Schülerinitiativen dargelegt wurde. Sie forderten in diesem Jahr auf die Abschlussprüfungen zu verzichten und nur die Jahresleistungen zu werten.

Kommende Woche ab Montag, 04.05., beginnt die Zeit der teilweisen Wiedereröffnung der Schulen. Präsenzunterricht und Homeschooling laufen parallel.

- Die Grundschulkinder durften sich nach den Ferien auf dem Schulhof ihre Lernpäckchen abholen, die durch digitale Medien und Apps ergänzt werden.
- Die Sekundarstufenschüler*innen Klassen 5-7 finden ihre verschiedenartigen Lernaufgaben inzwischen überwiegend auf unserer Lernplattform IServ.
- Die Schüler*innen der Klassen 9 und 10 werden nach einem neuen Stundenplan stundenweise in den Prüfungsfächern vor Ort in der Schule unterrichtet werden. Dabei werden die Lerngruppe halbiert, um die Abstandsregeln zu wahren. Die Hygienevorschriften werden umgesetzt, wobei wir in unserer Schule schon vor Corona auf einem guten Stand waren, was die sanitären Einrichtungen angeht.
- Auch in dieser neuen Phase werden wir unsere Erfahrungen sammeln und hoffen, dass wir auch durch den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft die Situation bewältigen werden.

Zur Veranschaulichung des Homeschoolings geben hier nochmals einige unserer Schüler*innen aus den verschiedensten Klassenstufen Einblick in ihren Alltag:

Corona hat einiges verändert

Ab dem 17.3.2020 hat sich einiges verändert. Wir durften nicht mehr in die Schule gehen, wegen des Corona Virus. Ab sofort machten wir Homeoffice. Unsere Klassenlehrerin Frau Wanner versorgte uns jeden Tag mit Lernmaterial, indem sie uns täglich E-Mails zukommen ließ. Es war





ein komisches Gefühl jetzt alles von zuhause machen zu müssen. Für mich war es schwerer zuhause zu arbeiten als in der Schule. Ich habe mich aber konstant an mein Lernmaterial gesetzt und gearbeitet. Von unserer Schule haben wir eine App bekommen mit der wir uns digital mit unseren Lehrer/innen unterhalten konnten. Wir hatten auch eine Klassengruppe und eine Mathegruppe. Es war toll mit der Klasse schreiben zu können, auch wenn man sich nicht sieht. Wir hatten auch noch eine App, über die wir ein Telefonchat machen durften. Frau Wanner hat uns jeden Tag eine neue Challenge aufgegeben, die wir mit viel Spaß auch gemacht haben. Es ging z.B. drum ein Mandala zu legen, Fotos zu machen oder unsere Hände zu bemalen und in Bäumen oder ähnliches verschwinden zulassen. Das hat Spaß gemacht. Aber es kann die Schule halt nicht ersetzen. Und das Blödeste ist: Wir dürfen unsere Freunde nicht sehen! Was ich gar nicht toll finde, dass wir Ostern ohne unsere Familie feiern mussten.

Aber wir müssen daran denken, dass wir alles nur schaffen, wenn wir zusammen halten.

Marie

*Wegen Corona hatten wir vor den Osterferien drei Wochen keine Schule. Wir hatten dann Homeoffice bis zu den Ferien. Unsere Lehrerin hat per E-Mail die Aufgaben geschickt. Wir haben sie dann bearbeitet, jeden Tag gab es ein anderes Fach. Am Montag war Englisch Tag, am Dienstag war dann Mathe dran und am Mittwoch war dann Deutsch dran. Die anderen Tage wurden zum Aufholen, für Nebenfächer oder zum Lernen verwendet.

Nachdem wir dann alle Aufgaben bearbeitet haben gab es noch eine Challenge die Frau Wanner dann in die Klassengruppe geschrieben hat. Zum Beispiel mussten wir mal unsere Hand anmalen und dann mussten wir sie wo hinlegen, sodass sie versteckt ist. Danach haben wir noch Anton gemacht - Das ist eine Lernapp.

Es war zwar sehr komisch zuhause zu arbeiten, aber ich habe es trotzdem hinbekommen. Wir hatten sogar eine App worüber wir mit den Lehrern schreiben konnten also, wenn wir fragen hatten konnten wir die Lehrer anschreiben. Es gab auch eine Klassengruppe, in welche dann die Challenge reingeschrieben wurde oder man die anderen wegen einer Aufgabe fragen konnte.

Aber wir konnten nicht nur nicht in die Schule, sondern wir durften auch keine Freunde oder Verwandte besuchen oder sich treffen. Was richtig schade und auch traurig war, dass man sich auch an Ostern nicht treffen durfte. In den Ferien haben ich und meine Mutter Mundmasken gemacht. Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Pascal

Hi,
ich bin Emily aus der Sonnenblumenklasse und ich erzähle Euch was ich in der Corona Krise zuhause mache. Jede Woche, dank verschiedener Apps und Online Plattformen, bekomme ich von meiner Lehrerin die Wochenpläne, die ich zuhause bearbeiten soll. Natürlich versuche ich, diese so sorgfältig wie in der Schule zu machen. Es gibt auch jeden Tag lustige Challenges wie z. B.: Zeichnen, Video-Clips usw. Am Ende der Woche verschicke ich meine Aufgaben zur Kontrolle und bekomme dann von meiner Lehrerin ein Feedback.

In dieser Zeit ist es wichtig, zuhause zu bleiben deswegen versuche ich auch etwas gegen die Langeweile zu unternehmen. Ich male und bastle sehr gern. Und letzte Woche habe ich mit meiner Mama lustige Osterkarten gemacht. Außerdem spielen wir verschiedene Brett- und PC-Spiele. Ab und zu telefoniere ich mit meinen Freunden, damit wir im Kontakt bleiben. Nachmittags gehe ich oft Fahrrad- oder Rollerfahren. Natürlich da, wo wir keine oder nur wenig Menschen treffen. Ich helfe auch im Haushalt, räume mein Zimmer auf oder koche mit meiner Mama. Abends spiele ich noch Anton. Es ist nicht einfach, zuhause zu lernen und lange Zeit keine Freunde oder Großeltern zu treffen. Aber das alles machen wir für unsere Gesundheit!



Bleibt gesund! Emily

*Morgens um ca. acht Uhr stehe ich auf. Dann gehe ich frühstücken. Um halb neun fange ich dann mit den ersten Aufgaben an. Allerdings ist es für mich nicht so leicht, mich zu konzentrieren, weil man zu Hause immer etwas Besseres findet (z.B. ein Buch, Spielzeug oder das Handy).

Wenn ich gut gearbeitet habe, gönne ich mir um halb elf eine kleine Pause. Danach lerne ich bis zum Mittagessen. So gegen halb zwei gehe ich in den Garten um zu spielen und mich zu bewegen. Etwas später kommt meine Freundin zum Spielen. Sie ist die einzige, die gerade zu uns kommen darf.

Wenn mein Vater abends kommt, geht meine Freundin meistens wieder. Nun mache ich die Aufgaben, die ich nicht verstanden habe, mit ihm gemeinsam. Danach essen wir zu Abend und gehen ins Bett.

Annika

*Mein Alltag hat sich komplett geändert, seit die Schule geschlossen ist und man daheim bleiben muss. Am Montag, den 16.3.2020 haben wir genug Aufgaben für die drei Wochen bekommen. Da nicht sicher ist, ob nach den Osterferien wieder Schule ist, hat man erstmal den Stoff der jetzigen Wochen bekommen. Ich war damit erst komplett überfordert und wusste oft nicht weiter, derweil komm ich gut voran und gebe alles pünktlich ab.

Da ich eigentlich nichts anderes zu tun habe und oft verrückt daheim werde, mache ich Dinge, die ich sonst nie tun würde. Wie zum Beispiel viel im Haushalt helfen, mit meinem Bruder spielen, malen, lesen und vieles mehr. Einmal am Tag gehe ich raus an die frische Luft um einen freien Kopf zu bekommen. Außerdem telefoniere ich viel und denke über die Leute nach, die immer noch nicht gecheckt haben, dass man daheimbleiben soll und sich nicht in Gruppen treffen soll. Es sterben Menschen und das sollte denen mal klarwerden. Meine Großeltern sind sehr gefährdet und auch andere ältere Menschen.

Ich möchte so gerne wieder in die Schule und in den Urlaub gehen, Freunde treffen und wieder normal einkaufen gehen. Ich wusste nicht, dass ich mir das alles mal wünschen werde, aber im Moment ist es nun mal so. Man kann nur helfen, indem man daheimbleibt.

Ich stehe auf, frühstücke, arbeite für die Schule, esse zu Mittag, arbeite wieder, mache Pause und helfe meiner Mutter. Danach esse ich zu Abend und leg mich ins Bett und denke darüber nach, wann wohl endlich wieder alles so werden wird wie es einmal war.

Laja



Mein Tag zuhause	
Nach dem Frühstück mache ich meine Schulaufgaben, ich lerne gerne. Am liebsten arbeite ich in der Lola.	
Ich finde es blöd, dass ich meine Freundinnen nicht sehen darf. Auch Opa und Oma vermisse ich ganz arg.	
Manchmal ist mir langweilig, aber ich habe ja meinen Bruder. Wir spielen Playmobil zusammen oder machen Quatsch. Draußen spielen wir Räuber und Polizei.	
Ich freue mich, wenn ich wieder in die Schule gehendarf.	
Bericht von Miriam aus der Tigerenten-Klasse	

Mein Tagesablauf in Quarantäne	
Wegen dem Corona-Virus wurden die Schulen geschlossen und alle sollen zuhause bleiben.	
Am Morgen kann ich länger schlafen und länger frühstücken. Dann fange ich an zu lernen. Meistens mache ich aber eher Mathe und nach einer Pause Deutsch. Manchmal bearbeite ich noch ein paar Arbeitsblätter.	
Normalerweise gehe ich nach der Schule zu Opa und Opa zum Mittagessen. Im Moment darf ich nicht zu Opa und Opa. Darüber bin ich etwas traurig, jetzt essen wir zum Mittag meistens nur eine Kleinigkeit weil meine Eltern arbeiten müssen. Dafür kochen wir abends.	
In der Quarantäne komme ich fast gar nicht mehr nach draußen. Ich kann keine Freunde mehr sehen und es ist kein Sport mehr. In die Kampfsportschule gehen, der Tubakundenricht und die Orchesterprobe fehlen mir am meisten.	
Ich finde es am besten, dass ich mehr Zeit für meine Familie habe und wir viel zusammen spielen. Vor allem meine Schwester und ich spielen viel Playmobil.	
Bericht von Gabriel, Regenbogenklasse	

unverantwortlich für die älteren Leute in unserer Gesellschaft. Aber es gibt auch noch ganz schöne Momente. Für eine von den Kindergärten gestartete Aktion haben wir Herzen ausgemalt und ausgeschnitten. Wenn man doch mal einkaufen geht, kann man sie an den Eingang kleben. Beim Supermarkt, Bäcker, Metzger, aber natürlich auch bei den Ärzten und für die Briefträger.

Das Rausgehen-Dürfen/Müssen ist bei uns unterschiedlich. Während Mariella nur zuhause und in ihrem Hof bleiben darf, darf ich noch täglich mit unserem Hund Gassi gehen und muss mein Pony versorgen, aber auch da darf man sich nicht mehr treffen, so wie sonst. Alles muss desinfiziert werden und die Schubkarre fassen wir nur mit Einweghandschuhen an.

Wir würden uns freuen, wenn es endlich wieder normal wird, wir wieder in die Schule können und unsere Freunde treffen können. Wenn alles wieder normal offen hat.

Und am meisten würden wir uns freuen, wenn keiner in Grafenau an einer CoViD-19 Infektion stirbt. Deshalb bleiben Sie alle bitte gesund und zuhause!

Dieser Artikel wurde per Telefonkonferenz gemeinsam von Mariella und Emma verfasst.

In der Klasse 6b entstand gemeinschaftlich aus der Challenge, ein Frühlingsmandala zu legen, dieses Kunstwerk.



Damit wünschen wir aus der Schule im Rahmen des Möglichen schöne und leichte Frühlingstage.

Annette Schumpp
Schulleiterin

*Seit dem 17.03.2020 ist die Schule geschlossen und seitdem machen wir unsere Schulaufgaben zuhause. Unsere Lehrerin hatte uns freitags schon gesagt, dass wir alle Schulsachen mitnehmen sollten. Ab Dienstag, dem 17.03., bekamen wir die Arbeitsblätter per E-Mail geschickt. Mit den Arbeitsplänen kommen wir ganz gut klar. Frau Warlies und Frau Heszler organisieren wöchentlich Wettbewerbe in Mathe, Deutsch und Englisch. Außerdem können wir mit unseren Lehrerinnen in Kontakt treten und Fragen stellen, wenn wir Probleme haben.

Besonders blöd an der Corona-Zeit finden wir, dass wir so vieles schriftlich machen müssen und nicht persönlich mit den Lehrern Kontakt haben, weil eigentlich wäre manches nur mündlich gemacht worden. Uns fehlen die Mitschüler*innen und der Spaß, den wir mit ihnen haben, auch wenn sie uns manchmal auf die Nerven gehen. Außerdem ist die Schülerzeitungs-AG mit Herrn Strübig in echt viel lustiger. Es ist auch voll doof, dass man sich nicht mehr mit Freunden treffen darf, wegen der Ansteckungsgefahr. Aber trotzdem sieht man Jugendliche, die das machen. Das ist sehr

Jugendreferat Grafenau

Alle Informationen zum Jugendreferat sowie die Kontaktdaten der beiden Jugendreferentinnen können der Internetseite www.grafenau-württ.de unter der Rubrik „Jugendreferat“ entnommen werden!

Sabine Ekenja und Franziska Enders

Stegmühle 19

71120 Grafenau

Telefon: 07033/137362

Fax: 07033/130330

E-Mail: jugendreferat-grafenau@gmx.de

In den Ferien finden keine Treffs statt!



vhs.Böblingen-Sindelfingen

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen muss aufgrund der Corona-Krise ihre Pforten für Präsenzveranstaltungen weiterhin geschlossen halten.

Die aktuellsten Informationen werden immer auf unserer homepage www.vhs-aktuell.de kommuniziert. Telefonisch und per Email sind wir jedoch weiterhin für Sie erreichbar!

vhs.webinare – Jetzt von zu Hause aus in den Kurs!

Während der Corona-Krise baut die vhs.Böblingen-Sindelfingen ihr bestehendes Webinar-Angebot aus, damit möglichst viele Menschen online weiterlernen können.

Auf www.webinare-vhs.de finden Sie Kurse, an denen Sie live und online teilnehmen können. Hierfür benötigen Sie in jedem Fall eine schnelle Internetverbindung (kein Wlan), ein Headset und eine Webcam. In den Kursen kommunizieren Sie live in einem virtuellen Seminarraum mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern.

Für eine Teilnahme an unseren Webinaren ist eine vorherige Anmeldung erforderlich, damit Sie den Zugangscode erhalten!

Viele weitere Kursangebote finden Sie auf www.webinare-vhs.de!

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen in Grafenau

Gesamtleitung

Andrea Trubrig-Kienle

Alte Steige 5

71120 Grafenau-Dätzingen

Telefon: 07033/43548

Fax: 07033/130948

E-Mail: gesamtleitung.grafenau@gmx.de und

kiga-daetzingen@gmx.de

Kindergartenverwaltung

Heidrun Lauser

Rathausplatz 1

71120 Grafenau-Dätzingen

Telefon: 07033/547430

Fax: 07033/547421

E-Mail: lauser.kitaverwaltung@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

VHS

Böblingen-Sindelfingen vhs.

Außenstelle Grafenau, Rathausplatz 1,

71120 Grafenau (Dätzingen), Telefon 07031 6400-84

E-Mail grafenau@vhs-aktuell.de

Mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr

vhs.Außenstelle: Petra Schmidt

vhs.Kundenzentrum

Telefon 07031 6400-0

Internet www.vhs-aktuell.de, E-Mail info@vhs-aktuell.de